

## **ARD Tagesschau 10.05.2020 um 20:00 Uhr**

Quelle: <https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-37009.html> -  
von 00:02:50 bis 00:05:23 (2 Minuten 33 Sekunden)

Beitrag: Proteste gegen Corona-Regeln. Warnung vor Verschwörungstheorien.

### **I. Transkript**

Moderator Jens Riewa: (pic\_1)

Mehrere Innenpolitiker **warnen vor** eine Zunahme von **Verschwörungstheorien** in der Coronakrise.

Die **Vorstellung**, daß die **Pandemie bewußt herbeigeführt** wurde, um das Volk zu kontrollieren, reiche bis weit in die Mitte der Gesellschaft, sagte Thüringens Innenminister Maier dem Spiegel. Er kündigte an, das **Thema** bei der nächsten **Innenministerkonferenz** zu besprechen.

Bekannt wurde jetzt auch ein **umstrittenes Papier** von einem **Mitarbeiter** aus dem Bundesinnenministerium.

Bericht Redaktuer Michael Stempfle: (pic\_2)

Ein **Gegner** der Coronamaßnahmen **ausgerechnet** im Bundesinnenministerium: Er **soll** den Umgang mit Covid-19 als globalen Fehlalarm bezeichnet haben. (pic\_3)

Seine **Privatmeinung** habe er mit einem offiziellen Briefkopf verschickt, heißt es in einer Pressemitteilung. (pic\_4)

(pic\_5) Es ist **der gleiche Tenor wie bei den Demonstrationen** gegen die Coronamaßnahmen, etwa in Erfurt.

(pic\_6) Interviewgast, männlich:

Ich hol' mir meine Informationen aus dem Internet. Das deckt sich nicht, was ich jeden Tag im Fernsehen und Presse serviert kriege.

(pic\_7) Der Mann im Screen des Laptops, er bleibt namenlos, neben ihm ist das Staatswappen mit dem Wort GRUNDGESETZ zu sehen:

**Ein Blick ins Internet** zeigt, wo der **Hass** herkommt.

**Verschwörungstheoretiker hetzen** derzeit vor allem gegen Bill Gates (pic\_8), der sich weltweit für Impfungen einsetzt (Indikativ) und angeblich auch die Regierung (Singular) und die Medien manipuliere (Konjunktiv).

(Pic\_9) zeigt **Martin Sellner**, nicht bei einer Demo, sondern aus einer andern Bildquelle, beim Spazieren und Reden im Grünen.

Auch **Rechtsextremisten wollen** von dem Erfolg der Proteste **profitieren**.

(Pic\_10) *Einige ihrer Argumente von ihnen sind bei den Protesten auf der Straße wieder zu hören.*

(Pic\_11) Matthias Quent, Direktor des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft: Es ist zu befürchten, daß die bisher noch **diffusen Proteste** dieses heterogenen Spektrums, wo Menschen mit **berechtigten Sorgen, Menschen mit Paranoia, mit Verschwörungsvorstellungen** teilnehmen, übernommen werden von **rechtsradikalen Akteuren**, die das **in eine Ideologie, in eine politische Kampagne pressen**. (Schnitt)

(Pic\_12) Auch Bundestagsabgeordnete, wie Franziska Brandner von den Grünen kommt immer wieder in Kontakt mit eigenen Anhängern, die mit der Widerstandsbewegung sympathisieren.

(Pic\_13) (Man hört das Signalläuten von Sykpe und die Abgeordnete ins Handy sagen: Ja, jetzt geh mal dran. Offensichtlich für die TV Kamera inszeniert, eine Mitarbeiterin steht neben ihr. ) Per Telefon und Skype versucht sie zu verstehen, wo die Wut herkommt.

(Pic\_14) (Zeigt im Laptopscreen der Abgeordneten einen Mann namens Jürgen Rink.) In diesem Fall sind es die Ausreiseuntersagungen.

(Pic\_15) (Jürgen Rink am Wort.) Ich habe ganz wichtige Freunde in der Schweiz und habe eine Lebensgefährtin, die in der Schweiz lebt, und wir dürfen uns nicht sehen. Das geht nicht.

Die Abgeordnete: Deshalb muß man nicht (sie schlägt ungehalten mit der Hand auf den Tisch) zu solchen Demos (Schnitt)

(Pic\_16) (TV-Studio mit Moderatorin und Justizministerin) Die Bundesjustizministerin sagte im ARD Bericht aus Berlin, die Regierung müsse besser zuhören, besser erklären.

(Pic\_17) (Nahaufnahme BJM Christine Lambrecht, SPD): Ich glaube, das ist eine Aufgabe, die wir noch mehr wahrnehmen müssen, daß deutlich wird, warum wir bestimmte Einschränkungen , auch wenn wir viele Lockerungen haben, aber warum bestimmte Einschränkungen immer noch da sind. (Schnitt)

(Pic\_18) (Michael Stempfle, Berlin, am Mikrofon, an der Spree): Sicherheitsexperten warnen: Zwar gehe nur eine Minderheit auf die Straße. Die Regierung müsse dennoch die Sorgen vieler Bürger ernstnehmen. Der Protest, angefacht von Verschwörungstheoretikern, könne sich langfristig festsetzen.

## II. Spaziergang durch den Beitrag in der Tagesschau

### **1/ Mehrere Innenpolitiker warnen vor eine Zunahme von Verschwörungstheorien in der Coronakrise.**

Was tut die ARD hier?

Mit dieser Wortwahl alarmiert sie in der Schlagzeile des Beitrags. Warnen tut man immer vor einer drohenden Gefahr. Die Gefahr sind die **Verschwörungstheorien** im Zusammenhang mit Corona.

Die Redaktion bereitet das Feld auf. Ohne Begriffsklärung platziert sie gleich am Anfang des Beitrags einen terminus technicus der ideologischen Agitation. **Verschwörungstheorie**.

Als objektive, ausgewogene Nachrichtenredaktion klärt sie die Seher nicht darüber auf, daß dieser Begriff dazu dient, andere Meinungen und die, die sie äußern zu diskreditieren und zu diffamieren.

Framing: **Verschwörungstheorie** = inhaltlich indiskutabel, da nicht regierungskonform – somit ist nicht zuhören, nicht mitzugehen (auf Demonstrationen), nicht einmal sachlich zu argumentieren, gar nicht erst in Berührung mit diesen Kreisen zu kommen.

Framing: **Verschwörungstheoretiker** = gefährlich, staatsgefährdend, sicherheitsgefährdend, ordnungsgefährdend, gesundheitsgefährdend (es geht immerhin um eine Pandemie).

Taktik: Willst Du nicht, daß über eine andere oder gegnerische Ansicht sachlich diskutiert oder einem Hinweis sachlich nachgegangen wird, tabuisiere das Thema und den andersdenkenden Menschen mit dem kampfrhetorischen Begriff **Verschwörungstheorie**, diskreditiere und punziere den kritischen Menschen mit dem Wort **Verschwörungstheoretiker**.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Achtung, Gefahr droht. Sie kommt von denen, die über Corona anders denken als die Regierung und wir Redaktionen. Wie gut, daß die Innenminister die Gefahr erkannt haben.

**2/ Die *Vorstellung*, daß die *Pandemie bewußt herbeigeführt* wurde, um das Volk zu kontrollieren, reiche bis weit in die Mitte der Gesellschaft, sagte Thüringens Innenminister Maier dem Spiegel. Er kündigte an, das *Thema* bei der nächsten *Innenministerkonferenz* zu besprechen.**

Was tut die ARD hier?

Sie wählt ein Beispiel aus dem weiten Feld der Kritik an der Coronapolitik aus: das der bewußten Initiierung der Pandemie mit dem Ziel der Kontrolle des Volkes.

Sie wählt damit ein abstruses Beispiel aus und nicht etwa eines aus dem Kompetenzbereich der nicht staatlich berufenen Wissenschaftler, deren von der regierenden Politik abweichende Überzeugung trotz wissenschaftlich gehärteter Relevanz auch als Verschwörungstheorie diffamiert wird. Etwa die Äußerungen und Studien von Virologen und Epidemiologen, die anderes sagen als etwa das RKI.

Das selektierte Beispiel nennt die ARD-Redaktion jetzt eine *Vorstellung*. Hier schwingt verächtlich mit: ja, die stellen sich das so vor; die denken sich da was aus; die spinnen doch; wie kann man nur auf so eine Idee kommen? – Die Redaktion bereitet unterschwellig schon die Frage der psychiatrischen Bewertung vor und läßt in den Sehern die Frage aufkeimen: Sind die nicht pläm-pläm?

Das abstruse Beispiel, das die Redaktion bewußt auswählt, formuliert sie professionellerweise listig mit *bewußt herbeigeführt*, weil diese Ansicht erstens nur extrem wenige teilen (also extrem viele darüber den Kopf schütteln) und zweitens weil die viel geläufigere anzuführen viel zu heikel wäre;

sie lautete so: ... daß die Pandemie *bewußt instrumentalisiert* (statt: herbeigeführt) wurde, um das Volk zu kontrollieren.

Meine Vermutung: Die Tagesschau-Redaktion hat gewußt, wie brisant die Formulierung mit *instrumentalisiert* ist und daß diese Vermutung schon viel mehr Menschen haben. Daher wählt sie die abstruse Version, wonach die Pandemie schon um der Kontrolle des Volkes willen verursacht worden sei.

In der diabolisch listigen Version mit *bewußt herbeigeführt* klingt das Ganze natürlich so gefährlich, daß schlüssig ist, was der Innenminister Maier, SPD, aus Thüringen sagt. Das muß ein *Thema* der nächsten *Innenministerkonferenz* werden.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Die Gefahr der **Verschwörungstheoretiker** mit ihren abstrusen Ideen ist so virulent, daß sie geeignet ist, die Sicherheit und Ordnung der ganzen Bundesrepublik Deutschland zu sabotieren. Aber, liebe Seher: Guten Mut, die Innenminister haben die Gefahr und die Gefährder auf ihrem Radar.

**3/ Bekannt wurde jetzt auch ein *umstrittenes Papier* von *einem Mitarbeiter* aus dem Bundesinnenministerium.**

Was tut die ARD hier?

Sie moderiert einen Reporterbeitrag an. Die Anmoderation kündigt nicht *schlicht* an, sie kündigt *wertend* an. Sie informiert nicht bloß darüber, was folgen wird. Sie beeinflußt uns und informiert und auch darüber, wie wir das Folgende von vornherein zu *bewerten* haben.

Der Seher weiß sofort, was im Wort *umstritten* mitschwingt: Da ist etwas im Busch; nichts Gutes; das stinkt; jetzt kommt was ganz Verdächtiges. *Umstritten* ist ein ideologisches Schlagwort. Das ist sanft klingende, aber durch permanente Verwendung in die politisch verachtete und geächtete Richtung stark wirkende Kampfrhetorik.

*Papier* von *einem Mitarbeiter*. Die Redaktion täuscht hier listig, indem sie die Lage der meisten Seher ausnutzt, die schlicht keine Information darüber haben, was vorgefallen ist.

Das *Papier* kann mit Recht auch ein *Dokument* genannt werden, denn in ihm wird dokumentiert. Es ist eine Beschreibung und Beurteilung der Lage. Inhaltlich gibt sie eine von den verfügbaren deutschen Corona-Maßnahmen gegenüber abweichende Sicht wieder.

Was hat es mit *einem Mitarbeiter* auf sich? Klingen tut das nach einem x-beliebigen, subalternen Mann, der sich auch Gedanken gemacht und die zu Papier gebracht hat. Was manche halt so tun, wenn der Büroalltag lang ist.

Die entscheidende Information verbirgt die ARD-Redaktion listig, nämlich:

Es ist der Leiter des ‚Referats zur Kontrolle des Krisenmanagements‘ im Bundesinnenministerium. Der namentlich nicht genannte Beamte ist inzwischen beurlaubt. An der Echtheit des übrigens seriösen, dienstlichen Dokuments gibt es keine Zweifel. Auszüge aus dem Dokument lassen sich im Internet finden.

Notiz am Rande: Wenn in den USA ein Geheimdienstmitarbeiter Dokumente leakt, die auch Deutschland betreffen, dann ist der Mann ein willkommener Interviewgast der ARD-Redaktion.

Dieser Referatsleiter ist einer der Verdächtigen aus dem Kreis der Verschwörungstheoretiker, ein **Mitarbeiter**, der ein schlimmes **Papier** geschrieben hat.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Daß die vorhin genannte Gefahr sehr ernst zu nehmen ist, sieht man daran, daß es sogar im Innenministerium jemanden gibt, der solcherlei Gedanken zu **Papier** bringt. Na wenigstens kein Kompetenter, sondern nur irgendein **Mitarbeiter** halt. Aber immerhin.

**4/ Ein **Gegner** der Coronamaßnahmen **ausgerechnet** im Bundesinnenministerium: Er **soll** den Umgang mit Covid-19 als globalen Fehlalarm bezeichnet haben. Seine **Privatmeinung** habe er mit einem offiziellen Briefkopf verschickt, heißt es in einer Pressemitteilung.**

Was tut die ARD hier?

Sie schließt von vornherein aus, daß hier ein Fachmann in verantwortlicher Position gehandelt hat. Ein Mann, der damit vertraut ist, Lagen zu beschreiben und zu beurteilen, daraus professionelle Schlußfolgerungen zu ziehen und seinen Vorgesetzten daraus resultierende Vorschläge vorzulegen.

Das ausgewogen berichtende Öffentlich-Rechtliche Medium geht in der Hauptnachrichtensendung von vornherein davon aus, daß die Presseaussendung des Innenministeriums nichts als die reine Wahrheit wiedergibt.

Die Presseaussendung hinterfragen? Aufklären? Und bei Nichtgelingen zumindest die offenen Fragen, die dringend einer Beantwortung harren, aufzuzählen? Das ist nicht Sache der ausgewogen und objektiv informierenden ARD-Tagesschau-Redaktion.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Es war wirklich so, sogar das Innenministerium bestätigt es: Irgendein **Gegner** hat da aus eigenem Antrieb und rein willkürlich seine Privatmeinung noch dazu auf Innenministeriumspapier niedergeschrieben und das dann auch verteilt. Diese **Gegner** der Coronamaßnahmen sind wirklich eine große Gefahr. Wenn sie sogar schon im Innenministerium sitzen und ihre **Privatmeinung** unter Mißbrauch ihres Amtes zum Besten geben?

**5/ Es ist *der gleiche Tenor wie bei den Demonstrationen* gegen die Coronamaßnahmen, etwa in Erfurt. [Ein Demonstrant:] ‚Ich hol' mir meine Informationen aus dem **Internet**. Das deckt sich nicht, was ich jeden Tag im Fernsehen und Presse serviert kriege.‘**

Was tut die ARD hier?

Sie zeigt, daß der Mann im Ministerium kein einsamer ist. Das Tückische: Es sind immer mehr, die das so sehen wie er. Die Redaktion zieht unsern Blick jetzt auf die **Demonstrationen**, wo sich die Menschen mit solchen gefährlichen Gedanken gegenseitig anstecken.

Wir sehen nun einen Demonstranten in diesem selben **Ténor** sagen, daß er sich seine Informationen aus dem Internet holt; und daß er dort ganz was Anderes mitbekommt als im Fernsehen.

Beachten Sie die Auswahl des Mannes: ein durchschnittlicher vom Typus Wie-Du-Und-Ich.

Subtile Taktik: In diese Dinge hinein zu geraten, das kann jedem ganz leicht passieren. Das kann ganz schnell gehen. Darum auch die Warnung.

Beachten Sie das Wort **Tenor**. **Ténor**. Nicht Tenór. Tenór – das ist die kraftvolle Stimme des Helden. **Ténor** – das ist dieser bestimmte verdächtige Grundton, wo man nicht recht weiß, aber schon so ein bestimmtes Gefühl kriegt, daß da etwas nicht stimmt. Lieber die Finger lassen davon!

Beachten Sie, welchen Satz des Demonstranten die Tagesschau-Redaktion als einzigen Satz aus dem Interview herzeigt. Den Satz, der die Polarisierung deutlich macht. Hier das Fernsehen und dort das Internet.

Die ARD zeigt: Jetzt kommen wir der Sache auf die Spur. Die Gefahr lauert im Internet.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Liebe Seher: wir können Sie nur warnen! Das Internet! Lassen Sie lieber die Finger davon. Dort kommen die ganzen bösen Gedanken her, der Erfurter Demonstrant gegen die Coronamaßnahmen hat's sogar selber zugegeben!

**6/ Ein Blick ins Internet zeigt, wo der Hass herkommt. Verschwörungstheoretiker hetzen derzeit vor allem gegen Bill Gates, der sich weltweit für Impfungen einsetzt [Indikativ] und angeblich auch die Regierung [Singular] und die Medien manipuliere [Konjunktiv].**

Was tut die ARD hier?

Sie benennt die – aus ihrer Sicht - Quelle des Übels: *Ein Blick ins Internet zeigt, wo der Hass herkommt. Verschwörungstheoretiker hetzen ...*

**Ein:** ein doppeldeutiges Wort, ein unbestimmtes Fürwort und eine Zahl. Also: Ein einziger Blick zeigt schon; jedes Kind kann das sofort erkennen; da kann es gar keinen Zweifel mehr geben.

**Ein Blick ins Internet** zeigt – hier suggeriert die ARD, daß jeder, der ins **Internet** (pauschalisierend) einsteigt, zur selben Erkenntnis, die hier genannt wird, kommen **muß** (generalisierend).

Das **Internet** ist der große Gegenspieler. Es ist das alte manichäische Muster. Licht und Dunkel. Gut und Böse. Wahrheit und Lüge. Öffentlich-Rechtliches Fernsehen ist gut. **Internet** ist böse. Das **Internet** ist schuld.

**Internet** ist natürlich auch nur Framing. Es ist nicht die Technik gemeint. **Internet** ist der Code für das staatlicherseits Unkontrollierbare. Solange es nicht ganz zu kontrollieren ist (Zensur u.a. Maßnahmen), muß der Staat (die Innenpolitiker) mittels Fernsehen (ARD-Tagesschau) die Bürger im Sinne des Grundgesetzes Deutschlands vor dem **Internet** warnen. Da kann je quasi jeder Spinner einfach so seine **Privatmeinung** hineinschreiben und alle können sie lesen und sich eigene Gedanken machen oder sich womöglich sogar eine eigene Meinung bilden. Wir sehen ja grad jetzt an den **Verschwörungstheoretikern**, wohin das führt.

Wie Eltern ihr Kind davor warnen, auf die eingeschaltete Herdplatte zu greifen, indem sie das akustisch sensible Wort HEISS sagen,

so warnt uns jetzt diese anonyme Stimme im Namen des GRUNDGESETZES vor dem **Internet**, indem sie den akustisch sensiblen und unter die Haut gehenden Alarmruf aussendet: **HASS & HETZE**.

Die Redaktion der ARD hat das Viereck des Bösen schon nach einer Minute dieses Beitrags sichtbar und hörbar gezeichnet:

a/ **Verschwörungstheoretiker** b/ **hassen &** c/ **hetzen** im d/ **Internet**.

Beide kommen ganz unvermittelt, ohne Vorwarnung ins Spiel: **Hass & Hetze**. Pures Framing. Es gibt ja für sie überhaupt keinen Anknüpfungspunkt in der storyline.

Das sind die zwei Codewörter, die von der inhaltlichen und politischen Ebene tief hineingehen in die moralische Ebene, und damit endgültig von der rationalen in die emotionale Sphäre und Atmosphäre.

Taktik: Vermeidung jeder sachlichen Auseinandersetzung mit den Gegnern der Coronapolitik und rasches moralisches Urteil über die Gegner der Coronapolitik. Sind **Hass & Hetze** im Spiel, verbietet sich jedes Zusammensetzen und jede Auseinandersetzung mit den betreffenden **Hassern & Hetzern** von vornherein. **Hassende Hetzer** sind absolut unberührbar. Und wer zu ihnen zählt – wer bestimmt das? Die ARD?

**Hass & Hetze**: Diese ideologisierten termini technici agitatorischer Kampfrhetorik sind das ultimative Todesurteil über die, gegen die diese Wörter geschleudert werden.

Das heißt: Ende der Debatte. Ausschluß aus der Gemeinschaft der zivilisierten Gesellschaft (= ideologisiert: aus der Zivilgesellschaft).

Zwischenbemerkung:

Hier nur nebenbei kurz anzureissen (nicht auszuführen): Wer weiß, was **Hassen** und **Hetzen** wirklich bedeutet, der weiß auch, wie unglaublich verharmlosend diese Wörter im Framing mißbraucht werden – vergleichbar dem ideologischen terminus technicus der Kampfrhetorik: Nazi.

Rhetorisch drängende Nebenwirkung: Wenn bestimmte Wörter ihrer Bedeutung vollkommen beraubt wurden, weil sie dauernd aus ideologischen Motiven verharmlosend mißbraucht worden waren, wie zum Beispiel **Hass, Hetze**, Nazi:

Welche Wörter haben wir in unserer Sprache zur Verfügung, wenn wir einmal tatsächlichen **Hass**, tatsächliche **Hetze** oder einen wirklichen Nationalsozialisten benennen und überwinden müssen?

Zurück zum Spaziergang durch diesen ARD-Bericht:

Das absolut Auffällige in dieser Passage des Berichts: Die ARD-Redaktion hat nicht einmal den Versuch unternommen, irgendein Bild oder irgendein Gesicht oder irgendein schlimmes Zitat oder eine grausame Tat eines Demonstranten oder Verschwörungstheoretikers zu zeigen, das wenigstens im entferntesten etwas von **Hass & Hetze** durchschimmern gelassen hätte. Da war nichts! Nihil!

Diabolische Schöpfung?

Und die ARD-Tagesschau sprach: Es werde **Hass & Hetze**! Und es ward **Hass & Hetze**. Creatio ex nihilo!

Und wie die braune schleimige Gülle schüttet sie die ARD nun aus über die Demonstranten gegen die Coronamaßnahmen, in Erfurt und überall in deutschen Landen.

Jetzt stinken sie alle, die diese **Vorstellungen** verbreiten und die Demonstranten. Sie stinken nach **Verschwörungstheorien**, nach **Hass & Hetze**! Selber schuld, warum haben sie sich auch im **Internet** herumgetrieben anstatt an Muttis Rockzipfel zu hängen oder sich an den Brüsten der alleinseligmachenden ARD zu laben?

Zuletzt: Ein kleines Beispiel des Wahnsinns bringt die ARD noch geschwind unter:

Bill Gates, der uns doch nur helfen will! Sogar gegen unsere heilenden Retter machen die Bösen mobil. Da die ARD die Demonstranten bereits mit dem Bannfluch **Verschwörungstheoretiker** belegt haben, erübrigt sich nun und fürderhin jeder investigative Journalismus, der den geschäftlichen Interessen und den Verbindungen Bill Gates mit der WHO und der Pharmaindustrie professionell recherchierend nachginge.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Werte Seher, wollen Sie etwas mit **Hass & Hetze** und mit diesen üblen **Verschwörungstheorien** aus dem **Internet** zu tun haben?

Wehe dem, der mit den Gegnern der Coronamaßnahmen nur in Berührung kommt.

**7/ Auch *Rechtsextremisten wollen von dem Erfolg der Proteste profitieren. Einige ihrer Argumente von ihnen sind bei den Protesten auf der Straße wieder zu hören.***

Was tut die ARD hier?

Aus dem Viereck machen sie ein Fünfeck. Die Nachrichtenlage eskaliert. Die Dringlichkeit der **Warnung** der **Innenpolitiker** und die Richtigkeit, das Ganze bei der nächsten **Innenministerkonferenz** zum **Thema** zu machen, wird nun noch offensichtlicher.

Das **Thema** der Ablehnung der Coronamaßnahmen muß auf der **Innenministerkonferenz** in das große abschließende ‚*Anathema!*‘ im Namen des GRUNDGESETZES führen und dieser Bannstrahl gegen alle **Verschwörungstheoretiker** und ihre von **Hass** erfüllten **Hetzer** gerichtet werden.

Denn: **Rechtsextremisten** mischen sich unter die ohnehin schon schlimm verführten Demonstranten.

### **Das Fünfeck, das Pentagramm der fünf Totschlag-Wörter der ideologischen Kampfrhetorik:**

#### **1/ Verschwörungstheoriker 2/ Hass 3/ Hetze 4/ Internet 5/ Rechtsextremisten**

Wer beim Viereck noch geglaubt hat, es wäre noch mit Dialog etwas auszurichten, dem möchte die ARD-Redaktion zeigen, daß alle Hoffnung vergeblich ist.

Die kampfrhetorische Ultimativwaffe ist die Naziwaffe, hier in das ein ganz klein wenig wohliger klingende Wort **Rechtsextremismus** gekleidet.

Und weil **Rechtsextremisten** immer etwas im Schilde führen, muß es auch ausgesprochen werden: Sie **wollen profitieren**. Merken Sie es auch? Wir sind schon weit weg von inhaltlicher Auseinandersetzung. Wir sind mitten drin im Emotionalisieren und Moralisieren.

**Rechtsextremisten** – die Bezeichnung bleibt, da von vornherein nur aus Gründen des Framings verwendet, undefiniert – sind böse, u.a. weil egoistisch. Altruismus ist bei den Guten angesiedelt. Gute Menschen wollten und wollen nie **profitieren**. So weit, so logisch.

Das an dieser Stelle begleitende Bild in der Tagesschau?

Es zeigt ohne Namensnennung **Martin Sellner** beim Spazieren und in die Kamera reden (wahrscheinlich aus einem seiner youtube-Videos entnommen). Er ist der Leiter der Identitären Bewegung Österreich.

Nebenbemerkung: Ich bin ehrlich erstaunt, für wie bekannt die ARD den Österreicher in Deutschland hält, daß sie sein Gesicht als automatisch mit **Rechtsextremismus** konnotiertes verwenden, ohne seinen Namen oder den der Identitären zu nennen.

Was sehen wir hier ein zweites Mal? Da ist kein einziger Rechtsextremist, den sie uns als Teilnehmer an Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen konkret zeigen. Die Behauptung genügt.

Das Bild des Österreichers **Martin Sellner**, der letztinstanzlich von jedem Verdacht, ein **Rechtsextremist** bzw. ein Nationalsozialist zu sein, freigesprochen ist, zeigt die Redaktion, um so einen Beleg für die Behauptung über die **Rechtsextremisten** bei den genannten Demonstrationen vorzutäuschen.

Ist das Framing!?

Jetzt sind diese Demonstranten gegen die Coronamaßnahmen alle gekennzeichnet und in einen fixen, fertigen Rahmen eingefangen.

Selbst wenn sie nichts dafür können, daß die Nazis mitmarschieren: Sobald sie das wissen, also spätestens jetzt dank der umsichtigen ARD-Tagesschau-Redaktion, sollten sie *nie wieder* zu so einer Demonstration gehen, selbst wenn sie ganz *berechtigte Sorgen* haben.

Und wer von den Sehern sich schon vorgenommen hat, nächste Woche bei einer solchen Demonstration mitzumachen: überlegen Sie sich gut, was Sie da tun und ob es nicht klüger ist, sauber zu bleiben.

Das ist das Bild, das die ARD-Tagesschau von den Demonstranten den Zusehern am Sonntagabend, den 10. Mai 2020, vermittelt hat.

Die Botschaft ist jetzt schon perfekt. Denn:

Welche Botschaft bleibt übrig?

Wer diese Demonstrationen im Gefolge der **Verschwörungstheoretiker** noch immer für irgendwie demokratisch diskutabel hält, der irrt gewaltig, denn es ist noch schlimmer als ohnehin schon erkannt. Hier marschieren sie Hand in Hand mit den Nazis.

Damit aber hintennach am Montagmorgen nicht doch wieder jemand ins Zweifeln kommt, läßt die ARD den Experten sprechen:

**8/ Es ist zu befürchten, daß die bisher noch *diffusen Proteste* dieses heterogenen Spektrums, wo Menschen mit *berechtigten Sorgen*, *Menschen mit Paranoia*, mit *Verschwörungsvorstellungen* teilnehmen, übernommen werden von *rechtsradikalen Akteuren*, die das *in eine Ideologie, in eine politische Kampagne pressen*. (Schnitt)**

Was tut hier die ARD?

Sie beruft sich auf eine Autorität in dieser Sache. Sie erteilt einem glaubwürdigen Mann das Wort. Dieser Mann muß es ja wissen.

Was Sie unter 8/ gelesen haben, hat Herr Matthias Quent gesagt. Er ist der Direktor des *„Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft“*.

Wer ist mehr berufen, vor *diffusen Protesten* der von Bürgern initiierten Demonstrationen zu **warnen** als der Direktor des Demokratie-Instituts? Sein

Urteil klingt nach des Höchsten Urteil, es erinnert an das alte ‚Roma locuta – causa finita.‘

Das Urteil ist nach dem, was uns die ARD vorher gezeigt hat, folgerichtig und klar.

Die **Proteste** sind **diffus**. Alles ist so unklar und verwirrend. Was sind das auch für Leute, die nichts Genaueres nicht wissen und einfach einmal dagegen sind?

Ja, manche von ihnen haben eh wirklich **berechtigte Sorgen**. Die ARD Redaktion und Herr Quent wissen ja genau, welche Sorgen Menschen haben und vor allem, inwieweit sich manche von ihnen berechnete Sorgen – im Unterschied zu unberechneten und eingebildeten – machen.

Apropós ‚eingebildet‘: **Menschen mit Paranoia**: Wo **diffuse Proteste** stattfinden, wo die Nazis von **Verschwörungstheoretikern profitieren** wollen, dort ist es ganz logisch und selbstverständlich, daß psychisch Kranke dabei sind. **Paranoia** ist Verfolgungswahn.

Die Tagesschau-Redaktion geht wohl professionellerweise davon aus, daß nur ganz Wenige die Psychiatrisierung der Dissidenten in der Sowjetunion und in den sog. Ostblockstaaten assoziieren, wenn sie den Direktor für Demokratie und Zivilgesellschaft Demonstranten **Paranoiker** nennen hören.

Auch das ist Framing! Quent und die ARD praktizieren das ohne mit der Wimper zu zucken. Oppositionelle, Gegner – sie sind **Paranoiker**!

Im Übrigen: auch hier die rhetorische Not: Wie nennen wir jetzt jemanden, der wirklich an Verfolgungswahn leidet? Und wissen die Agitatoren, die **Paranoia** im Munde führen, um Menschen zu diffamieren, welche unglaublich schlimme Leiden die Menschen durchmachen, die tatsächlich an **Paranoia** erkrankt sind?

Das *Wirkungsziel* der Tagesschau, nämlich Menschen von regierungskritischen Demonstrationen mit allen Mitteln der Agitation und Einschüchterung fernzuhalten, erreicht sie mit dieser Methode der Manipulation mit hoher Wahrscheinlichkeit.

Am Rande: *Zivilgesellschaft* ist auch ein terminus technicus, der die Wahrheit verschleiern will. Gemeint ist mit *Zivilgesellschaft* immer die Community der nach herkömmlicher Zuordnung links angesiedelten Vereine, Aktivist\*innen\_Groupen, NGOs, Initiativen und wie sie alle heißen.

Suggeriert wird mit diesem terminus technicus, die dort aktiven Menschen wären die demokratisch legitimierten Repräsentanten der Gesellschaft der Bürger schlechthin.

Irgendwie schon lustig ist der letzte Hinweis Quents: daß die Nazis alles in eine **politische Kampagne pressen** wollen. Interessant, daß politische Kampagnen für

Quent und die ARD-Redaktion etwas Böses und daher ausschließlich bei **Rechtsextremisten** zu finden sind und sicher nie bei politischen Parteien, den Redaktionen von Medien, bei Instituten für Demokratie und eh alles oder bei NGOs und vor allem ganz, ganz sicher nie bei Linksextremisten. War **In-Politische-Kampagnen-Pressen** noch nie Sache linker Presse?

Ist das, was Quent sagt, durch Fakten belegt oder belegbar? Wenn dasselbe jemand über Linksextremisten sagte, die an diesen Demonstranten teilnehmen, würde das die ARD-Tagesschau dann eine **Verschwörungstheorie** nennen?

Weche Botschaft bleibt übrig?

Sogar *die* Autorität schlechthin sagt: Diese **Verschwörungstheorie**-Demos sind etwas sehr Übles und eine große Gefahr. Die Nazis sind grad dabei, die alle zu übernehmen und zu vereinnahmen.

**9/ Auch Bundestagsabgeordnete, wie Franziska Brantner von den Grünen, kommen immer wieder in Kontakt mit eigenen Anhängern, die mit der Widerstandsbewegung sympathisieren. Per Telefon und Skype versucht sie zu verstehen, wo die **Wut** herkommt. In diesem Fall sind es die Ausreise -untersagungen. [Jürgen Rink am Wort:] Ich habe ganz wichtige Freunde in der Schweiz und habe eine Lebensgefährtin, die in der Schweiz lebt, und wir dürfen uns nicht sehen. Das geht nicht. [Die Abgeordnete:] Deshalb muß man nicht [sie schlägt jetzt ungehalten mit der Hand auf den Tisch] zu solchen Demos! (Schnitt)**

Was tut hier die ARD?

Sie zweifelt noch an der Wirkungskraft des bisher eh schon sehr deutlich Gesagten und setzt daher noch einmal fort. Sie zeigt diese Grün-Abgeordnete in einem sichtlich inszenierten Skype-Gespräch mit einem Bürger namens Jürgen Rink. Ihn ärgern die Reiseeinschränkungen.

Taktik: Wieder zeigen sie uns einen Mann wie Du und ich. Subtil: Jeden kann es treffen, daß er in seiner **Wut** (moralisch) schlimme Dinge macht. Zum Beispiel in einer Demokratie an Demonstrationen zum Thema Coronamaßnahmen teilzunehmen..

Sogar die demokratisch gewählte Vertreterin des Volkes ist sichtlich erschüttert, wie naiv doch manche **Wut**-Bürger [Framing!] sind, die sich nur, weil sie sich über eine Kleinigkeit berechtigt ärgern, gleich an einer Demonstration teilnehmen!

*Sapperlott noch einmal*, hätte meine Mutter mit mir geschimpft!

Weil man sie nicht übertreffen kann, zitiere ich Frau Brantner noch einmal:  
,Deshalb muß man nicht zu solchen Demos!' [Sie schlägt dabei ungehalten mit der Hand auf den Tisch]

Mama Brantner schimpft Jürgen – was mußst Du trotziges Kind, in Deiner **Wut** auch so dumme Sachen machen!

Nebenbemerkung: Es ist eine Zeiterscheinung, wie nannyhaft, erziehend, zurechtweisend, dauernd bevormundend und moralisierend uns Politiker, Journalisten, Lehrer u.a. derzeit gegenüberreten. Viele machen das wohl auch schon irgendwie unbewußt, weil wir es überall so erleben und beobachten. Das färbt ab.

Zusatzfrage: Was tut die ARD hier nicht? Sie läßt keinen einzigen Bundestagsabgeordneten vor die Kamera, der die Demonstration als demokratisches Mittel der Willenskundgebung gegen die Coronamaßnahmen gutheißt.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Und selbst wenn Ihre Kritikpunkte an den Maßnahmen noch so berechtigt klingen, die Demos sind des Bösen – keinesfalls gehen Sie da hin! SowaS tut man nicht als anständiger Mensch. Auch nicht aus **Wut**.

Oder: Berechtigte Sorgen dürfen Sie sich machen. Sie öffentlich bei Demonstrationen kundzutun unterlassen Sie mal lieber. Sie verstehen jetzt, warum. Gelt?

**10/ Die Bundesjustizministerin sagte im ARD Bericht aus Berlin, die Regierung müsse besser zuhören, besser erklären.[BJM Christine Lambrecht, SPD]: Ich glaube, das ist eine Aufgabe, die wir noch mehr wahrnehmen müssen, daß deutlich wird, warum wir bestimmte Einschränkungen , auch wenn wir viele Lockerungen haben, aber warum bestimmte Einschränkungen immer noch da sind.**

Was tut hier die ARD?

Sie holt sich für uns den Segen von ganz oben, von der Bundesjustizministerin. Sie versichert uns, daß die Regierung eh weiß, wie wir uns fühlen und daß sie sich eh (uns wieder bemutternd?) bemüht, uns alles besser zu erklären (weil wir es auch einfach nicht kapieren; aber sie ist Profi und spricht das nicht aus).

Welche Botschaft bleibt übrig?

Gemach, Bürger, Gemach! Die Regierung hat alles auf ihrem Radar. Auch Ihre Sorgen!

**11/ [Michael Stempfle, Berlin, am Mikrofon, beim Bundestag, an der Spree:] Sicherheitsexperten warnen: Zwar gehe nur eine Minderheit auf die Straße. Die Regierung müsse dennoch die Sorgen vieler Bürger ernstnehmen. Der Protest, angefacht von Verschwörungstheoretikern, könne sich langfristig festsetzen.**

Was tut hier die ARD?

Sie faßt zusammen, bestätigt, wiederholt unter Berufung auf Sicherheitsexperten die Warnung. Klassische Abmoderation unter Aufnahme der Anmoderation unter 1/.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Außer den Demonstranten sagen es alle in großer Einmütigkeit, daher ist das schlicht die Wahrheit: daß die Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen etwas ganz Arges und Gefährliches sind. Besser, da nicht dabei zu sein. Viel besser sogar!

### **III. Was bleibt in mir zurück?**

Der *Zorn* darüber, daß das Öffentlich Rechtliche Fernsehen Objektivität und Ausgewogenheit nicht einmal mehr vortäuscht. Es versucht nicht einmal mehr, es vorzutäuschen!

Die *Verwunderung*, wie plump das Framing, die Punzierung und das Schleudern der tödlichen Giftpfeile mit Begriffen und termini technici aus dem Waffenarsenal der ideologischen Agitation geschehen, als ob diese Waffen nicht schon längst abgegriffen und diese Worthülsen nicht schon längst ausgelutscht wären.

Der *Schrecken* darüber, daß diese Waffen der Diffamierung, Diskreditierung, Isolierung und Einschüchterung von Menschen und Menschengruppen, die eine andere Meinung als die der Machthaber in Politik, Medien und NGOs vertreten, immer noch sehr gut funktionieren –

und daher auch immer brutaler und immer unverfrorener eingesetzt werden. – So auch hier in einem auf den ersten Blick ganz normalen, kleinen, nicht einmal drei Minuten dauernden Beitrag in ziemlich langweiligen Abendnachrichten der ARD.

Die *Befürchtung*, daß diese Propagandamethode, wie die ARD sie hier modellhaft vorgeführt hat, auch ihre verheerende Wirkung gegen Demokratie und Freiheit entfaltet – und zwar in den unbedarft konsumierenden und der ARD vertrauenden Menschen.

Mein eigenes Resumé: Es ist der stete Tropfen, der den Stein höhlt. Das weiß die ARD und sie handelt danach. Es ist der Tropfen, der das Faß zum Überlaufen bringen wird. Ob das die ARD auch weiß? Ich weiß nicht, ob sie das weiß.

**PS:** Amüsiert hat mich aber auch etwas: Rechtsextremisten, Verschwörungstheoretiker, Demonstranten und über wen da sonst noch die Buttersäure der rhetorischen Agitation geschüttet worden ist: Niemanden haben sie in der Tagesschau gegendert. 😊

Beilage zum Blogartikel 150 vom 14.05.2020 [redemanufaktur.com](http://redemanufaktur.com)